

10. X. 1917

Die Wirren in Rußland.

Das Koalitionskabinett gebildet.

S. Petersburg, 8. Oktober. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Das von Kerenski auf Grund des Uebereinkommens mit den demokratischen und bürgerlichen Parteien neugebildete Ministerium ist folgendermaßen zusammengesetzt:

Sozialistische Minister sind: Kerenski — Ministerpräsident und Oberbefehlshaber; Kilitin — Inneres und Posten und Telegraphen; Maliantowitsch — Justiz; Prokopowitsch — Nahrungsmittelversorgung; Aljentiew — Landwirtschaft; Gwozdem — Öffentliche Arbeiten.

Nichtsozialistische Minister sind: Tereschtschenko — Auswärtige Angelegenheiten; Konowalow — Handel und Industrie; Bernahly — Finanzen; Salachin — Öffentlicher Unterricht; Kartaschew — Kultus; Kischin — Öffentliches Fürsorgewesen; Smirnow — Staatskontrollleur; Tretjalow — Präsident des Wirtschaftsrates bei der vorläufigen Regierung; Ilwerowsky — Verkehrsminister; General Werchowsky — Krieg; Admiral Wederowsky — Marine.

„Der vorläufige Rat der russischen Republik.“

S. Petersburg, 8. Oktober. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Es verlautet, daß das Vorparlament auf Vorschlag Tseretellis den Namen „Vorläufiger Rat der russischen Republik“ erhalten wird.

Da die Vertreter der bürgerlichen Parteien im Vorparlament noch nicht gewählt sind, ernannte der Zentralausschuß der Kadetten einen Spezialausschuß von fünf Mitgliedern, der im Einvernehmen mit dem gleichartigen Ausschuß der Industriellen von Moskau und Petersburg die Liste der bürgerlichen Abgeordneten für das Vorparlament aufstellen wird.

Maximalisten-Mehrheit im Vorstande des Petersburger Arbeiter- und Soldatenrates.

S. Petersburg, 8. Oktober. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Im Petersburger Arbeiter- und Soldatenrat wurde die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen, der jetzt aus sieben Mitgliedern besteht, nämlich aus vier Maximalisten, darunter Trohly und Kamenev, zwei Sozialrevolutionären, darunter Tschernow, und einem minimalistischen Sozialdemokraten.

Der Maximalist Trohly wurde zum Vorsitzenden des Arbeiter- und Soldatenrates gewählt.

Der Ausstand der Eisenbahner.

S. Petersburg, 8. Oktober. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Der Eisenbahnerausstand nimmt den vom Ausschusse der Ausständigen angekündigten planmäßigen Verlauf.

Die Regierung beschloß, angesichts des Ausstandes den Eisenbahnern die verlangte Lohnerhöhung vom 1. September an zu bewilligen, was eine jährliche Ausgabe von 730 Millionen Rubel erfordern wird. Gleichzeitig beschloß die Regierung, einen neuen Eisenbahntarif auszuarbeiten. Ferner wird sie ein Gesetz über die besondere Versorgung der Eisenbahner mit Lebensmitteln erlassen.

Andererseits glauben die Zeitungen zu wissen, daß die Regierung bis zur Veröffentlichung der erwähnten Gesetze alle Verhandlungen mit den Ausständigen ablehnen wird und daß sie sogar die gerichtliche Verfolgung des Ausschusses der Ausständigen erwogen habe.

Nach den letzten Nachrichten sind nur die Angestellten der Linie Moskau — Petersburg in den Ausstand getreten, während die anderen Linien nur protestieren.

Generalstreik im Petroleumgebiet von Baku.

S. Petersburg, 8. Oktober. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die Konferenz der Arbeiterausschüsse aller Petroleumbohrschächte beschloß angesichts der Weigerung, die industriellen Arbeiter und Angestellten nur mit Zustimmung der Arbeiterorganisationen zu entlassen, für den 10. Oktober den Generalausstand und bildete zugleich einen Ausstandsausschuß.